

# Wissen, wo's lang geht: Orientierung und Identität

---

Wie Menschen sich in komplexen räumlichen Situationen zurechtfinden, ist Gegenstand der Forschung zu Orientierung and Wayfinding. Die Übersetzung der gewonnenen Erkenntnisse in Wegeleitsysteme ist die Aufgabe der Signaletik. Signaletik ist eine anspruchsvolle interdisziplinäre Gestaltungsaufgabe, bei der kognitionspsychologische Forschung, Visuelles Design, Typografie und Architektur Hand in Hand gehen. Das Ziel hochwertiger Signaletik besteht nicht nur darin, Menschen möglichst fehlerlos von A nach B zu leiten; vielmehr soll die Gestaltung des Leitsystems auch einen positiven Beitrag zum architektonischen Raumerlebnis leisten. Wenn es frühzeitig auf das architektonische Konzept abgestimmt wird, wird es das Gebäude

zum Sprechen bringen und einen wesentlichen Teil von dessen wahrgenommener Identität ausmachen.

In der Veranstaltung werden zunächst theoretische Grundlagen der Signaletik erarbeitet und aktuelle Möglichkeiten von Gebäudeleitsystemen an prominenten Beispielen untersucht. Dabei unterstützt uns die Kommunikationsdesignerin Heike Nehl vom Berliner Büro Moniteurs ([www.moniteurs.de](http://www.moniteurs.de)), das für zahlreiche Leitsysteme unterschiedlichster Komplexität verantwortlich ist. Aufbauend auf diesen Grundlagen konzipieren die Teilnehmer\*innen in der zweiten Hälfte des Semesters ein Leitsystem für die Fakultätsgebäude.

---

**Einordnung:** Profilkurs Master, Projektseminar

**Modul:** Modul: Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation I/II

PO 2012: atek\_MW\_Ak); Architekturkommunikation (PO 2016: arch\_M\_vt\_akomm)

**SWS/LP:** 4/4

**Teilnehmerzahl:** max. 25 per Losverfahren

**Zeit:** Mittwoch, 9.45-13.00 Uhr, wöchentlich

**Erster Termin:** Mittwoch, 19.10.2016, 9.45 Uhr

**Ort:** Geb. 20.40, Raum 0.26

**Betreuung:** Riklef Rambow, Marie Luisa Jünger, Heike Nehl

---



WS 16/17